

Schweden - Dänemark

Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Schweden Vertragspartner Braut: Dänemark Datum Vertragsschließung: 1679 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Nein # Bräutigam

Bräutigam: Karl XI., König von Schweden Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/119160978> Geburtsjahr: 1655-00-00 Sterbejahr: 1697-00-00 Dynastie: Wittelsbach (Schweden) Konfession: Evangelisch-Lutherisch # Braut

Braut: Ulrike Eleonore, Prinzessin von Dänemark Braut GND: <http://d-nb.info/gnd/119550660> Geburtsjahr: 1656-00-00 Sterbejahr: 1693-00-00 Dynastie: Oldenburg (Dänemark) Konfession: Evangelisch-Lutherisch # Akteur Bräutigam

Akteur: Karl XI., König von Schweden Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/119160978> Akteur Dynastie: Wittelsbach (Schweden) Verhältnis: selbst # Akteur Braut

Akteur: Christian V., König von Dänemark Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/119175800> Akteur Dynastie: Oldenburg (Dänemark) Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: Stockholm, Riksarkivet, Kunungahusens urkunder, 41 Urkunder rörande konung Karl XI:s och prinsessan Ulrika Eleonoras af Danmark giftermål 1679 – 1680, nr. 41 d Giftermålskontrakt Vertragssprache: nicht nachgewiesen Digitalisat Archivexemplar: - Drucknachweis: DNT VII, S. 288-296 Vertragssprache: nicht nachgewiesen Vertragsinhalt: [Prä] – zur Ehre Gottes, zu Stärkung und Wohlstand von beiden Königshäusern und Reichen, mit Zustimmung der Brautmutter, nach Eheanbahnung vor Krieg, nach verschobener Vollziehung bis nach Friedensschluss: Eheabrede bekundet – als Zeichen der Liebe des Bräutigams zur Braut, als Zeichen der Freundschaftsabsicht des Bräutigams zum dänischen König: Ernennung von Verhandlern, Verhandlungen und Vertragsabschluss bekundet: (388f.)

1 – Überführung der Braut, kirchliche Trauung in Schweden geregelt – lutherische Religionsausübung der Braut und ihrer Bediensteten geregelt, lutherische Kindererziehung geregelt – Hofstaat der Braut geregelt: Bestellung und Besoldung der Bediensteten geregelt – Unterhalt der Braut während der Ehe geregelt

- 2 – Mitgift festgelegt: Zahlung geregelt, Nutzung und Rückfall nach Tod der Braut ohne überlebende Kinder geregelt, Anlage geregelt
 - 3 – Aussteuer geregelt: Nutzung geregelt, Rückfall oder Vererbung von Aussteuer und Mitgift nach Tod der Braut ohne oder mit überlebenden Kindern geregelt
 - 4 – Morgengabe festgelegt: Nutzung, Auszahlung geregelt
 - 5 – Witweneinkünfte und Witwengüter festgelegt: Nutzung geregelt, ggf. Nachbesserung geregelt
 - 6 – Zulage zu Witweneinkünften zugesichert: nach Vorbild von Bräutigammutter
 - 7 – Finanzierung der Kindererziehung geregelt: unabhängig von Witwenversorgung
 - 8 – Nutzung von Witwengütern geregelt: Huldigungseid von Untertanen an Braut zugesichert, Vertauschung und Besteuerung der Witwengüter vorbehalten, Bestellung von Amtleuten geregelt
 - 9-10 – Ausstattung von Witwengütern geregelt: ggf. Rückfall von Ausstattung geregelt
 - 11 – Zustand und Erhaltung von Witwengütern geregelt
 - 12 – Indemnität der Witwengüter von Schulden zugesichert
 - 13 – Witwenversorgung zusammengefasst
 - 14 – bei Abzug der Braut im Witwenstand ins Ausland: Auszahlung von Mitgift, Widerlage und Morgengabe an Braut geregelt, Abfindung von Witwensitz und Witweneinkünften geregelt, nach Tod der Braut Rückfall von Widerlage geregelt
 - 15 – Abfassung und Austausch von Urkunden über Erbverzicht der Braut, Mitgiftzahlung und Ehegüterverschreibung geregelt # Einordnung
- Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: ja ständische Instanzen beteiligt?:
 nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: nein weitere
 Verträge: ja Schlagwörter: Schonischer Krieg 1675-1679 Kommentar: Verlobung
 geschlossen Juni 1675 vor Kriegeausbruch, vgl. Laursen in DNT VII, S. 610 f.
 Download JsonDownload PDF